

# Der Bauer und sein schönes Weib

Durch ganz Deutschland

1 Er hatt ein Bau-er ein schö-nes Weib, die blieb so ger- ne zu-  
 sie hat oft ih- ren lie- be Mann, er soll- te doch fah- ren hin-  
 3 Der Mann der dach-te in sei- nem Sinn: "Die Re- den, die sind  
 Ich will mich hin- ter die Haus-tür stel- len, will se- hen mei- ne Frau

5  
 - haus.  
 - aus. er soll- te doch fah- ren ins Heu, er soll- te doch fah- ren ins  
 gut!"  
 tut. Will sa- gen, ich fah- ren ins Heu, will sa- gen, ich fah- ren ins

10  
 ha, ha, ha, ha, ha, ha Heu juch- hei, juch- hei, juch- hei, er soll- te doch fah- ren ins  
 ha, ha, ha, ha, ha, ha Heu juch- hei, juch- hei, juch- hei, will sa- gen, ich fah- ren ins

14  
 Heu  
 Heu,  
 3. Da kommt geschlichen ein Reitersknecht zum jungen Weib herein,  
 und sie umfängt gar freundlich ihn, gab stracks ihren Willen darein  
 „Mein Mann ist gefahren ins Heu“ usw.  
 4. Er fasste sie um ihr Gürtelband und schwang sie wohl hin und her;  
 Der man , der hinter der Haustür stand, ganz zornig trat er herfür:  
 „Ich bin noch nicht gefangen ins Heu“ usw  
 5. „Ach trauer, herzallerliebster Mann, vergib mir dieser Fehl!  
 Ich will ja herzen und lieben dich, will dir kochen Mus und Mehl  
 Ich dachtet, du wärest ins Heu!“ usw

Voor Jan en Alleman  
 All Rights Reserved

6. „Und wenn ich gleich gefahren wär ins Heu und Haberstroh, so sollst du nun und  
 nimmermehr einen andern lieben also;  
 Da fahre der Teufel ins Heu“

Und der euch dieses Liedlein sang, der wird es singen noch oft,  
 es ist der junge Reitersknecht, er lieget im Heu und im Hof.  
 Er fährt auch mancmal ins Heu, usw

